

Hauptausschuss - öffentlich - vom 15.11.2016
1) TOP Bürger fragen

Keine.

2) TOP 1-104/16 Haushaltsplan 2017 - Personalkosten

Herr Herrmann: (Auf Frage von Stadtrat Blaurock) Die Tariferhöhungen würden zu unterschiedlichen Zeitpunkten stattfinden.

Stadtrat Blaurock: Solche Besonderheiten sollten künftig in der Sitzungsvorlage erläutert werden.

Herr Herrmann: (Auf Frage von Stadträtin Stocker-Werb) Die BA-Stelle im Amt 2 sei nur während der Sommersaison im Amt präsent.

Herr Haller: Im Oktober 2017 würde das BA-Studium beginnen, sodass der Student, die Studentin in der Sommersaison 2018 das erste mal im Amt mitarbeiten würde.

Beschluss:

1. Die Entwicklung der Personalkosten wird zur Kenntnis genommen.
2. Dem Gemeinderat wird empfohlen, die im Entwurf des Haushaltsplanes 2017 eingestellten Personalkosten zu bewilligen.

(einstimmig)

3) TOP 1-105/16 Haushaltsplan 2017 - Stellenplan - Entwurf

Beschluss:

1. Dem Entwurf des Stellenplanes 2017 wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, bei evtl. Beförderungen, soweit notwendig, den Stellenplan 2017 zu aktualisieren.

(einstimmig)

4) TOP 1-106/16 Stellenplan 2017 Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

Beschluss:

1. Dem Entwurf des Stellenplanes 2017 für die Beschäftigten Abwasserbeseitigung wird zugestimmt.
2. Soweit sich Höhergruppierungen ergeben sollten, sind diese im Stellenplan 2017 noch zu berücksichtigen.

(einstimmig)

5) TOP 1-107/16 Stellenplan 2017 Eigenbetrieb Wasserwerk

Beschluss:

1. Dem Entwurf des Stellenplanes 2017 für die Beschäftigten Wasserwerk wird zugestimmt.
2. Soweit sich Höhergruppierungen ergeben sollten, sind diese im Stellenplan 2017 noch zu berücksichtigen.

(einstimmig)

6) TOP 2-021/16 Anpassung des Kurtaxesatzes - Vorberatung

Oberbürgermeister Pauly führt anhand der Sitzungsvorlage in den Tagesordnungspunkt ein.

Stadtrat Dr. Wagner: Ein Mehrwert für den Touristen sei jetzt noch nicht erkennbar, da die in der Sitzungsvorlage genannten Änderungen und Verbesserungen erst noch getätigt werden müssten. Eine Erhöhung sei aus seiner Sicht nur um 11 Cent gerechtfertigt, da die KONUS-Beiträge um diesen Betrag steigen würden.

In Aufen im Waldblick würden sehr viele chinesische Touristen übernachten. Diese Gäste würden keine Angebote der Stadt nutzen, sondern lediglich in Aufen übernachten. Für solche Gäste solle eine Regelung geschaffen werden, damit diese die Kurtaxe nicht entrichten müssten.

Oberbürgermeister Pauly: (Auf Frage von Stadtrat Dr. Wagner) Die Städte Hüfingen und Bräunlingen würden sich auch Überlegungen bezüglich einer Erhöhung der Kurtaxe machen.

Herr Haller: Mehrwerte seien bereits jetzt eindeutig erkennbar. Am 27. Oktober 2016 sei im Rahmen einer Gastgeberversammlung über die mögliche Erhöhung der Kurtaxe informiert worden. Alle Gastgeber hätten dafür Verständnis. In Bräunlingen sei seines Wissens eine Erhöhung der Kurtaxe auf 1,20 Euro vorgesehen. Eine Einzelfallregelung für den Waldblick in Aufen könne nicht geschaffen werden.

Oberbürgermeister Pauly: Seit 2009 sei die Kurtaxe konstant geblieben und bisher nicht erhöht worden. Eine Erhöhung auf 1,50 Euro halte er für angemessen.

Stadtrat Röße: Die SPD-Fraktion werde für eine Erhöhung des Kurtaxesatzes auf 1,50 Euro stimmen. Dieser sei im Vergleich zu umliegenden Städten gerechtfertigt.

Herr Haller: (Auf Frage von Stadtrat Blaurock) Mit der Rehaklinik würden noch Gespräche geführt. Geschäftsreisende, die in Donaueschingen arbeiten würden, müssten keine Kurtaxe bezahlen. Dies sei in der Satzung so geregelt.

Stadtrat Blaurock: Da die Rehaklinik nicht an den neuen Stadtbus angebunden werde, werde er sich bei der Abstimmung enthalten.

Stadtrat Reith: Es solle geprüft werden, ob es möglich sei, die Kurtaxe künftig erst ab der zweiten Übernachtung zu erheben.

Herr Haller: (Auf Frage von Stadtrat Reith) Eine solche Regelung müsste juristisch geprüft werden. Die elektronischen Meldescheine hätten sich weitestgehend durchgesetzt.

Stadtrat Hall: Aufgrund der vielen Investitionen in der vergangenen Zeit sei eine Erhöhung der Kurtaxe auf 1,50 Euro gerechtfertigt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt,

1. auf Grundlage der Kalkulation den Kurtaxesatz ab 1. Januar 2017 auf 1,50 € für Erwachsene und 0,50 € für Kinder festzusetzen.
2. die Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Kurtaxe zu beschließen.

(10 Ja, 3 Enthaltungen)

7) TOP 1-100/16 Haushalt 2017 - Beratung des Ergebnishaushalts

Herr Oberbürgermeister Pauly führt anhand der Sitzungsvorlage in den Tagesordnungspunkt ein und weist auf die Tischvorlage hin.

Herr Stadtrat Hall: Der Gemeinderat wisse um die hohe Arbeitsbelastung im Stadtbauamt, vor allem bei der Gebäudeunterhaltung. Deshalb schlage er eine Reduzierung der Arbeiten an städtischen Gebäuden vor. Die Reduzierung solle sich von 1,6 Millionen Euro auf 1,0 Millionen Euro belaufen.

Herr Unkel: Man habe im Vorfeld schon einige Maßnahmen herausgenommen. Unter anderem die Dachsanierung der KFZ-Werkstatt bei den Technischen Diensten, Seite 389. Diese Maßnahme könne nach hinten verschoben werden. Hier würde es sich um 100.000 € handeln.

Auch die geplante Maßnahme Erneuerung Abdichtung Tiefgarage in der Karlstraße 58, Seite 389, könne gestrichen werden, da die Tiefgarage wiedererwarten trocken sei. Hier könne man im Ergebnishaushalt 12.000 € streichen.

Beim Ehrenfriedhof Allmendshofen, Seite 390, könne auf den Holzanstrich der Kapelle verzichtet werden. Dies seien dann 10.000 €.

So käme man dann auf eine Einsparung von 122.000 €.

Herr Bunse: Das Stadtbauamt arbeite zwar am Anschlag, er sei aber zuversichtlich, dass man mit diesen Einsparungen die Arbeit stemmen könne.

Herr Zoller erläutert die Tischvorlage und erklärt anhand einer Power-Point-Präsentation die Veränderungen in den einzelnen Teilhaushalten des Ergebnishaushalts. Die Präsentation ist dem Protokoll angefügt.

Teilhaushalt 1 - Zentrale Steuerung und Finanzen, Innenrevision

Produktgruppe 1110 Steuerung/Gemeindeorgane/Stabstelle OB

Herr Stadtrat Dr. Wagner: Bei Ziffer 17 Fraktionsarbeit gemäß § 32 a GemO seien keine Mittel eingestellt. Er beantrage eine Einstellung von Mitteln.

Herr Oberbürgermeister Pauly: Selbstverständlich werde die Verwaltung Mittel einstellen, man müsse aber erst einmal einen Bedarf ermitteln. Er bitte die Fraktion darum, der Verwaltung ihren Bedarf mitzuteilen, damit man dann die Gelder einstellen könne.

Produktgruppe 1112 Steuerungsunterstützung, Controlling

Herr Stadtrat Hall: Er beantrage, den Ansatz 2017 unter Ziffer 17 der Kopier- und Druckkosten von 19.000 € um 6.000 € zu reduzieren.

Beschluss: Der Reduzierung des Ansatzes für Kopier- und Druckkosten von 19.000 € auf 13.000 € wird zugestimmt.

(einstimmig)

Produktgruppe 5110-11 Stadtentwicklung, städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung - Konversion

Herr Oberbürgermeister Pauly: Nach Rücksprache mit den Geschäftsführern der KED sei man zu dem Ergebnis gekommen, dass man die unter Ziffer 17 veranschlagten 100.000 € streichen könne.

Produktgruppe 5470-12 Stadtbus

Herr Stadtrat Reith: Er bitte die Verwaltung darum, die Ansätze unter Ziffer 13 detaillierter darzustellen.

Herr Zoller: Er werde sich erkundigen, wie sich die Beträge errechnen und dem Gemeinderat mitteilen.

Teilhaushalt 2 - Kultur-Tourismus und Marketing

Produktgruppe 1114-21 Zentrale Funktionen - Städtepartnerschaften

Herr Stadtrat Rögele weist darauf hin, dass sich der Freundeskreis Vác nicht aufgelöst habe.

Produktgruppe 5730-23 Veranstaltungs- und Festhallen

Frau Dr. Mell (auf Anfrage von Herrn Stadtrat Dr. Wagner) Sie werde sich erkundigen, warum der Ansatz 2017 niedriger angesetzt wurde als das Ergebnis 2015.

Teilhaushalt 3 - Öffentliche Ordnung

Produktgruppe 1126-31 Zentrale Bußgeldstelle

Herr Dereck: Der unter Ziffer 13 angegebene Schutzhund könne gestrichen werden. Nach einer weiteren Überprüfung sei die Anschaffung eines Schutzhundes nicht möglich.

Produktgruppe 314005 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose

Herr Dereck: Die Obdachlosenunterkunft Alte-Wolterdinger-Straße 1 werde geschlossen, auch wegen den Brandvorfällen. Die Wohnungslosen werden zukünftig in der Baar- und in der Schillerstraße untergebracht werden.

Herr Bürgermeister Kaiser: Wenn die Planungen so weiter laufen würden, würde das Objekt verkauft werden.

Produktgruppe 5730-31 Wochenmärkte

Herr Zoller (auf Anfrage von Herrn Stadtrat Blaurock) Hier entspreche alles den gesetzlichen Maßgaben. Die Kosten und der Gewinn müssen nicht null auf null aufgehen, man dürfe nur nichts verdienen. Im Jahr 2017 sehe der Ansatz eine Kostenunterdeckung vor.

Teilhaushalt 4 - Stadtbauamt

Produktgruppe 1124 Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement

Herr Bunse (auf Anfrage von Herrn Stadtrat Blaurock) Der Ansatz bei Ziffer 13 wurde erhöht, da man mit steigenden Strompreisen rechnen.

Produktgruppe 1133 Grundstücksmanagement

Frau Renner (auf Anfrage von Herrn Stadtrat Blaurock) Bei Ziffer 3 sei der Ansatz 2016 und 2017 niedriger als das Ergebnis von 2015 da man 2015 mehr Grundstücke verkauft habe, welches für 2016 und 2017 nicht vorgesehen sei.

Produktgruppe 51.10 - 41 Stadtentwicklung, städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung

Herr Bunse (auf Anfrage von Herrn Stadtrat Hall) Die bei Ziffer 17 aufgelisteten Bebauungspläne seien nicht die Bebauungspläne vom Konversionsgebiet.

Teilhaushalt 5 - Bauverwaltung

Produktgruppe 55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen

Herr Kottmann (Auf Frage von Herrn Stadtrat Blaurock) Der Ansatz bei Ziffer 4 wird für das kommende Jahr niedriger angesetzt, da man nicht prognostizieren könne, wie viele Beerdigungen im kommenden Jahr stattfinden werden.

Teilhaushalt 6 - Bildung und Soziales

Produktgruppe 21.10 Bereitstellung und Betrieb von allgemeinbildenden Schulen

Herr Romer (Auf Frage von Herrn Stadtrat Rögele) Der Ansatz bei Ziffer 13 sei um 5.000 € erhöht worden, da man in der Mensa des Fürstenberg-Gymnasiums neue Geräte benötige.

Teilhaushalt 7 - Finanzierungsbudget

Produktgruppe 61.10 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Herr Rögele: Man solle den Ansatz der Gewerbesteuer unter Ziffer 1 auf 12,5 Millionen Euro anheben.

Beschluss: Der Erhöhung des Ansatzes der Einnahme der Gewerbesteuer auf 12,5 Millionen Euro wird zugestimmt.

(einstimmig)

Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 2017

91124-42 Kindergarten Wolterdingen, Kirchplatz 2

Herr Stadtrat Müller: Die Toilettenräume wurden 2016 nicht erneuert. Er bitte darum, dass diese im Jahr 2017 erneuert werden würden. Hierfür sollen 5.000 € vorgesehen werden.

Beschluss: Die Erneuerung der Toilettenräume im Kindergarten Wolterdingen sollen mit 5.000 € in die Planung hereingenommen werden.

(einstimmig)

Beschluss: Die Ergebnisse aus den Beratungen des Ergebnishaushaltes werden mit den Änderungsvorschlägen dem Gemeinderat zur Beschlussfassung empfohlen.

(einstimmig)

8) TOP Anfragen aus dem Gemeinderat und Verschiedenes

Keine.